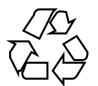


GNOME 2.0 Desktop für das Betriebssystem Solaris - Fehlerbehebungshandbuch

Sun Microsystems Inc.
4150 Network Circle
Santa Clara, CA 95054
U.S.A.

Teilenr.: 817–5724–10
Mai 2004





040305@7940

Inhalt

Vorwort

Das *GNOME 2.0 Desktop für das Betriebssystem Solaris - Fehlerbehebungshandbuch* enthält Beschreibungen bekannter Probleme mit GNOME 2.0 Desktop für Solaris™ 8 und Solaris 9. Zu vielen der bekannten Probleme finden Sie in diesem Dokument entsprechende Lösungen.

Zielgruppe dieses Handbuchs

Die verschiedenen Kapitel in diesem Handbuch sind an die folgenden Benutzer gerichtet:

- Entwickler von Eingabehilfen und auf Eingabehilfen angewiesene Benutzer
- Entwickler
- Endanwender
- Lokalisierungsteams
- Systemadministratoren

Aufbau dieses Buches

Das Handbuch ist folgendermaßen strukturiert:

- In Kapitel 1 sind Beschreibungen und Abhilfemaßnahmen bezüglich Problemen enthalten, auf die Systemadministratoren und Benutzer bei der Installation der Desktop-Umgebung treffen können.
- Kapitel 2 befasst sich mit Problemen, die Systemadministratoren und Benutzer beim ersten Starten der Desktop-Umgebung begegnen können.

- Kapitel 3 richtet sich an Benutzer und enthält Informationen zum Vorgehen bei Problemen mit dem Fenster- und Sitzungsmanager in der Desktop-Umgebung.
- Kapitel 4 bietet Informationen zu allgemeinen Problemen, die Benutzern bei der Verwendung der Desktop-Umgebung begegnen können.
- Unter Kapitel 5 finden sich Informationen zu Problemen, auf die Benutzer im Zusammenhang mit GNOME-Anwendungen treffen können.
- Kapitel 6 enthält Informationen zu Hardwareproblemen, die sich auf die Desktop-Umgebung auswirken können.
- Unter Kapitel 7 finden Benutzer Tipps zur Leistungssteigerung der Desktop-Umgebung.
- In Kapitel 8 wird das Vorgehen bei Problemen im Zusammenhang mit Eingabehilfen für die Desktop-Umgebung erläutert.
- Kapitel 9 enthält Informationen für Lokalisierungsteams zum Vorgehen bei sprach- oder gebietsschemaspzezifischen Problemen mit der Desktop-Umgebung.

Zusätzliche Dokumentation

Die folgenden Handbücher beinhalten ähnliche Themen wie dieses Handbuch.

- *GNOME 2.0 Desktop for the Solaris Operating Environment Accessibility Guide*
- *GNOME 2.0 Desktop für die Solaris-Betriebsumgebung - Installationshandbuch*
- *GNOME 2.0 Desktop für das Solaris-Betriebssystem - Versionshinweise*
- *GNOME 2.0 Desktop for the Solaris Operating Environment System Administration Guide*
- *GNOME 2.0 Desktop for the Solaris Operating Environment User Guide*

Zugriff auf die Online-Dokumentation von Sun

Über die Website docs.sun.com[SM] erhalten Sie Zugriff auf die technische Online-Dokumentation von Sun. Sie können das Archiv unter docs.sun.com durchsuchen oder nach einem bestimmten Buchtitel oder Thema suchen. Die URL lautet: `http://docs.sun.com`.

Bestellen von Sun-Dokumentation

Ausgewählte Produktdokumentationen bietet Sun Microsystems auch in gedruckter Form an. Eine Liste dieser Dokumente und Hinweise zum Bezug finden Sie unter „Buy printed documentation" auf der Website http://docs.sun.com.

Typografische Konventionen

Die folgende Tabelle beschreibt die in diesem Buch verwendeten typographischen Kennzeichnungen.

TABELLE P–1 Typografische Konventionen

Schriftart oder Symbol	Bedeutung	Beispiel
`AaBbCc123`	Die Namen von Befehlen, Dateien, Verzeichnissen; Bildschirmausgabe.	Bearbeiten Sie Ihre `.login`-Datei. Verwenden Sie den Befehl `ls -a`. `Rechnername% Sie haben eine neue Nachricht.`
`AaBbCc123`	Die Eingaben des Benutzers, im Gegensatz zu den Bildschirmausgaben des Computers	`Rechnername%` **`su`** `Passwort:`
AaBbCc123	Befehlszeilen-Variable: durch einen realen Namen oder Wert ersetzen	Um eine Datei zu löschen, geben Sie Folgendes ein: **`rm`** *Dateiname*.
AaBbCc123	Buchtitel, neu eingeführte Wörter oder Begriffe, die hervorgehoben werden sollen.	Lesen Sie dazu auch Kapitel 6 im *Benutzerhandbuch*. Diese werden *class*-Optionen genannt. Sie müssen als *root* angemeldet sein, um diesen Vorgang durchzuführen.

Beispiele für Shell-Eingabeaufforderungen in Befehlen

Die folgende Tabelle zeigt die Standard-Systemeingabeaufforderung und die Superbenutzer-Eingabeaufforderung für die C-Shell, die Bourne-Shell und die Korn-Shell.

TABELLE P–2 Shell-Eingabeaufforderungen

Shell	Eingabeaufforderung
C Shell-Eingabeaufforderung	`Rechnername%`
C Shell-Superbenutzer-Eingabeaufforderung	`Rechnername#`
Bourne Shell- und Korn Shell-Eingabeaufforderung	`$`
Bourne Shell- und Korn Shell-Superbenutzer-Eingabeaufforderung	`#`

KAPITEL 1

Probleme bei der Installation

Dieser Teil enthält Tipps zur Lösung von Problemen, die bei der Installation von GNOME 2.0 Desktop auf dem Betriebssystem Solaris™ 8 oder Solaris 9 auftreten können.

1.1 Installationsprotokoll

Problem	Wo suche ich nach Fehlern bei der Installation?
Lösung	Das aktuelle GNOME 2.0 Desktop-Installationsprotokoll befindet sich an folgender Adresse: `/var/sadm/install/logs`

1.2 Fehlermeldung "Installation fehlgeschlagen"

Problem	Die Installation schlägt mit folgender Meldung fehl: `pkgadd: ERROR: cppath(): unable to start`
Lösung	Sie verwenden entweder die falsche Version der Tar-Datei, oder diese Datei ist beschädigt. Sie müssen die Solaris- oder GNU-Tar-Version 1.13 oder höher verwenden. Wenn die Tar-Datei beschädigt ist, müssen Sie sie erneut herunterladen.

1.3 GNOME 1.4 Desktop deinstallieren

Problem

Auf meinem System ist bereits GNOME 1.4 Desktop installiert. Wie kann ich GNOME 1.4 Desktop deinstallieren?

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Melden Sie sich in CDE als Root an.
2. Öffnen Sie ein Terminalfenster.
3. Geben Sie `cd /var/sadm/prod` ein.
4. Geben Sie `java uninstall_gnome_1_4` ein.

Wenn Sie GNOME 2.0 Desktop bereits installiert haben, können Sie GNOME 1.4 Desktop entfernen, indem Sie sich als root anmelden und den folgenden Befehl ausführen: `/usr/sbin/remove-gnome -version 1.4`

1.4 GNOME 2.0 Desktop deinstallieren

Problem

Wie kann ich GNOME 2.0 Desktop deinstallieren?

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Melden Sie sich als Root an.
2. Führen Sie den folgenden Befehl aus: `/usr/sbin/remove-gnome`

1.5 GNOME Desktop ohne Installationsprogramm installieren

Problem

Wie installiere ich GNOME 2.0 Desktop ohne das GUI-Installationsprogramm?

Lösung

Führen Sie das zeichenorientierte Installationsskript aus. Dafür müssen Sie zuerst die Tar-Datei entpacken, um ein GNOME-Verzeichnis in Ihrem aktuellen Verzeichnis zu erstellen. Führen Sie dann das Skript aus, das Ihrer Systemstruktur entspricht.

SPARC Architecture Edition: `./GNOME/sparc/pkgs/install`

x86: Architecture Edition: `./GNOME/i386/pkgs/install`

1.6 ScrollKeeper schlägt nach der Installation fehl

Problem

ScrollKeeper schlägt nach Jumpstarts, Upgrades und Live-Upgrades fehl.

Lösung	ScrollKeeper schlägt fehl, weil benötigte Software (Abhängigkeiten) nicht verfügbar ist. Zur Lösung des Problems gehen Sie wie folgt vor:

Bei allen Installationen, Upgrades und Live-Upgrades, die direkt in das Root-Dateisystem schreiben, wird die ScrollKeeper-Datenbank anhand eines bei Bedarf mit dem jeweiligen Package gelieferten Postinstall-Skripts bereitgestellt.

Bei allen anderen Installationen, die nicht direkt auf das Root-Dateisystemverzeichnis zugreifen, stellt das Postinstall-Skript die ScrollKeeper-Datenbank nicht bereit.

Sie müssen dies bei der ersten Anmeldung selbst vornehmen. Hierfür müssen Sie über root-Berechtigungen verfügen. Führen Sie in der Sprachumgebung C die folgenden Befehle aus:

1. **`su`** *Passwort*
2. **`/usr/bin/scrollkeeper-rebuilddb`**

Die Adresse von `/usr/bin/scrollkeeper-rebuilddb` kann unter Umständen ähnlich lauten wie in diesem Beispiel: `{INSTALL_ROOT}/usr/bin/scrollkeeper-rebuilddb`

KAPITEL 2

Probleme beim Starten

Dieser Abschnitt beschreibt Probleme, die beim Starten des GNOME 2.0 Desktops auftreten können.

2.1 GNOME Desktop-Menüeintrag fehlt im Anmeldefenster

Problem	Im Anmeldefenster ist kein Menüeintrag für den GNOME 2.0 Desktop enthalten.
Lösung	GNOME dtlogin-Quelldateien sind momentan nur für das Gebietsschema C installiert. Damit die GNOME-Anmeldeoption auch für andere Gebietsschemata verfügbar ist, müssen Sie diese Quelldatei in das richtige Verzeichnis für Ihr Gebietsschema kopieren. Kopieren Sie die dtlogin-Datei mit folgendem Befehl: `cp /usr/dt/config/C/Xresources.d/Xresources.Sun-gnome-2.0* /usr/dt/config/{Ihr_Gebietsschema}/Xresources.d` In zukünftigen Versionen werden lokalisierte Fassungen dieser Datei enthalten sein.

2.2 Fehlermeldungen beim Starten

Problem	Wo suche ich nach Fehlermeldungen, wenn das Starten fehlschlägt?

Lösung	Die folgenden Dateien beinhalten Mitteilungen, die helfen können, Probleme bei unerlaubtem Zugriff, fehlenden Dateien etc. zu erkennen.
	`~/.dt/startlog`
	`~/.dt/startlog.old`
	`~/.dt/startlog.older`
	Um die Aufzeichnung detaillierterer Informationen im Protokoll zu aktivieren, bearbeiten Sie die Datei `~/.dtprofile` und entfernen Sie die Zeile `dtstart_sessionlogfile=/dev/null`.
	Die Sitzungsprotokolle befinden sich im folgenden Verzeichnis:
	~/.dt/sessionlogs/*
	Alternativ können Sie auch eine `GNOME-Sitzung` aus einer Sicherheitssitzung durchführen und jede Fehlermeldung lesen, die erscheint.

2.3 Allgemeine Probleme beim Starten

Problem	Wie behebe ich allgemeine Probleme beim Starten wie die Folgenden: ■ Beim Anmelden komme ich nicht über den schwarzen Bildschirm hinaus. ■ Die Panels reagieren nicht, wenn ich etwas eingebe. ■ Symbole werden nicht richtig angezeigt. ■ Die Panels erscheinen nicht. ■ Es werden Fehlermeldungen bezüglich fehlender Dateien in `/opt/gnome-2.0/share` angezeigt. ■ Anstelle des richtigen Symbols wird das GNOME-Menüsymbol angezeigt. ■ Der Desktop-Hintergrund ist weiß.

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Führen Sie folgendes Cleanup-Skript aus: `/usr/bin/gnome-cleanup`
2. Entfernen Sie Ihre Sitzungsdateien aus der Datei `~/.dt/sessions/gnome`.
3. Stellen Sie sicher, dass die Datei `xinitrc` nichts beinhaltet, das mit dem GNOME 2.0 Desktop in Konflikt steht. Wenn Sie sich nicht sicher sind, benennen Sie die Datei `~/.xinitrc` in `/.xinitrc.orig` um und versuchen erneut, sich anzumelden.
4. Stellen Sie sicher, dass die Einstellung LD_LIBRARY_PATH nicht auf ein Verzeichnis verweist, das inkompatible Versionen der GNOME-Bibliotheken beinhaltet. Der GNOME 2.0 Desktop erfordert keine Einstellung der Variablen LD_LIBRARY_PATH. Wenn Sie den Pfad für andere Anwendungen definieren müssen, versuchen Sie, die Dateien `/usr/lib` und `/usr/sfw` am Anfang von LD_LIBRARY_PATH anzugeben.
5. Brechen Sie den Vorgang `gconfd-2` ab.
6. Führen Sie den folgenden Befehl aus: `bonobo-slay`
   Versuchen Sie erneut, sich anzumelden.

KAPITEL **3**

Probleme bei der Verwaltung von Fenstern und Sitzungen

Dieser Abschnitt informiert darüber, wie Probleme bei der Verwaltung von Fenstern und Sitzungen auf dem GNOME 2.0 Desktop gelöst werden können.

3.1 Fenster-Manager stürzt ab

Problem	Der Metacity-Fenster-Manager stürzt ab, und es verschwinden bei allen Fenstern die Rahmen.
Lösung	Der Sitzungsmanager startet automatisch den Fenster-Manager neu. Ist dies nicht der Fall, melden Sie sich ab und erneut wieder an.

3.2 Abmelden ohne Panel

Problem	Wie melde ich mich ab, wenn alle Panels verschwunden sind?

Lösung

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop-Hintergrund, um das Menü "Hintergrund" des Desktops zu öffnen.
2. Wählen Sie die Option Neuer Terminal.
3. Geben Sie folgenden Befehl in den neuen Terminal ein: `gnome-session-save --kill`
4. Wenn Sie sich immer noch nicht abmelden können, führen Sie folgenden Befehl aus: `pkill gnome-session`

3.3 Anwendungen werden nicht richtig wiederhergestellt

Problem

Nach dem Abmelden wähle ich Aktuelle Einrichtung speichern aus, aber einige Anwendungen werden beim nächsten Anmelden nicht richtig wiederhergestellt.

Lösung

Folgende Anwendungen haben folgende bekannte Probleme:

- Terminal wird nicht wiederhergestellt.
- Gedit wird in der linken oberen Ecke des Bildschirms wiederhergestellt.

Bei zukünftigen Versionen sollen diese Probleme behoben werden.

3.4 Unerwartetes Fensterverhalten

Problem

Manche der Anwendungsfenster erscheinen über allen Fenstern der Desktop-Umgebung und werden nicht richtig wiederhergestellt oder erscheinen in der GNOME-Fensterliste.

Lösung

Viele Anwendungen, die auf den MainSoft-Bibliotheken basieren, ignorieren standardmäßig den Fenstermanager und versuchen ihre Fenster selbst zu verwalten. Die Anwendungen Rational Rose und XML Professional Publisher sind für dieses Problem bekannt. Damit sich MainSoft-basierte Anwendungen richtig verhalten, müssen Sie die Umgebungsvariable `MWWM` folgendermaßen einstellen:

```
MWWM=allwm
```

3.5 Unerwartetes Swing-Verhalten

Problem

Swing-Komponenten, die älter sind als die in Java™ 2 Platform Standard Edition V1.4 enthaltenen, werden nicht einheitlich positioniert und wiederhergestellt und die Anzeige wird nicht aktualisiert.

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Führen Sie eine Aktualisierung auf Java 2 Platform Standard Edition V1.4 oder höher durch.
2. Stellen Sie sicher, dass Ihre Anwendung für die Verwendung von Java 1.4 JVM konfiguriert ist.

KAPITEL 4

Allgemeine Probleme mit dem GNOME Desktop

In diesem Abschnitt wird die Vorgehensweise bei allgemeinen Problemen mit dem GNOME 2.0 Desktop beschrieben.

4.1 Weiterführende Informationen

Problem	Ich habe ein Problem mit dem GNOME 2.0 Desktop. Wo kann ich weiterführende Informationen finden?

Lösung

Weiterführende Informationen zum GNOME Desktop finden Sie folgendermaßen:

- Öffnen Sie das Menü Anwendungen, und wählen Sie Hilfe.
- Durchsuchen Sie das Dokument *GNOME 2.0 Desktop for the Solaris Operating Environment User Guide*. Auf der folgenden Website können Sie die aktuelle Version dieses Handbuchs finden: http://docs.sun.com
- Auch die folgenden Websites bieten nützliche Informationen zum GNOME-Projekt:
  - http://www.gnome.org
  - http://mail.gnome.org
  - http://bugzilla.gnome.org

4.2 Welche GNOME Desktop-Version?

Problem

Wie finde ich heraus, welche Version von GNOME Desktop ausgeführt wird?

Lösung

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Panel, und wählen Sie Über GNOME.

4.3 Entwicklerdokumentation in Netscape 4.x anzeigen

Problem

Die Entwicklerdokumentation in `/usr/share/gnome/devel-doc` wird in Netscape 4.x nicht richtig angezeigt.

Lösung

In gtk-doc werden Cascading Stylesheets (CSS) verwendet, die nicht vollständig von Netscape 4.x unterstützt werden. Die folgenden Browser unterstützen CSS vollständig:

- Netscape 6.x und neuere Versionen von Netscape
- Opera
- Galeon
- Mozilla
- Internet Explorer 5 und neuere Versionen von Internet Explorer

4.4 Allgemeine Fehlermeldungen

Problem	Wo kann ich nach Fehlermeldungen suchen, wenn eine Anwendung abstürzt oder fehlerhaft läuft?
Lösung	Suchen Sie in den folgenden Dateien: ■ ~/.dt/errorlog ■ ~/.dt/errorlog.old ■ ~/.dt/errorlog.older ■ ~/.dt/sessionlogs Sie können auch versuchen, die Anwendung von einer Befehlszeile aus auszuführen, um herauszufinden, ob Fehlermeldungen eingeblendet werden. Sie können einen Core-Dump von einer GNOME-konformen Anwendung erhalten, indem Sie die Anwendung mit der Option `--disable-crash-dialog` ausführen oder die Umgebungsvariable `GNOME_DISABLE_CRASH_DIALOG` auf `1` setzen, bevor Sie die Anwendung ausführen.

4.5 Kein Nautilus-Viewer für Dateityp

Problem	Wenn ich auf einige Dateitypen in Nautilus doppelklicke, wird in einem Dialogfeld angezeigt, dass für Nautilus keine Viewer installiert sind, mit denen die Datei angezeigt werden kann.
Lösung	Führen Sie folgende Schritte durch: 1. Öffnen Sie das Menü Anwendungen. 2. Wählen Sie Desktop-Einstellungen -> Erweitert -> Dateitypen und Programme. 3. Vergewissern Sie sich, dass der MIME-Typ oder die Erweiterung für die Datei zu einer Anwendung in dem Dialogfeld Dateitypen und Programme gehört. 4. Vergewissern Sie sich, dass die entsprechende Anwendung in Ihrem Pfad (`$PATH`) enthalten ist.

4.6 Nautilus stürzt ab oder friert ein

Problem	Nautilus stürzt ab oder friert ein, wenn ein offenes Browser-Fenster auf einen inkorrekten NFS-Mount verweist.
Lösung	Führen Sie den folgenden Befehl aus: `pkill nautilus` Wenn Nautilus neu startet, ist das falsche NFS-Verzeichnis nicht verfügbar. Wenn Sie eine Sitzung gespeichert haben, während Nautilus auf einen falschen Mount verwies, löschen Sie Ihre Sitzungsdateien in `~/.dt/sessions/gnome`.

4.7 Nautilus verlangsamt das System

Problem	Nautilus verlangsamt mein System oder friert ein, während ich nach dem Papierkorb auf einem eingehängten NFS-Volume suche.
Lösung	Führen Sie folgende Schritte durch, damit Nautilus nicht nach dem Papierkorb in einem NFS-Dateisystem sucht. 1. Bearbeiten Sie folgende Datei: `/usr/share/gnome/nautilus/filesystem-attributes.xml` 2. Geben Sie Folgendes ein: `filesystem name="nfs" _default_volume_name="NFS Network Volume" trash="no"` 3. Führen Sie folgenden Befehl aus, um Nautilus neu zu starten: `pkill nautilus`

4.8 TIF-Dateien verursachen einen Absturz der Panels

Problem	Meine Panels stürzen ab, wenn ich eine TIF-Bilddatei im Dialogfenster "Hintergrund" im Panel "Eigenschaften" auswähle.
Lösung	Zur Lösung dieses Problems müssen Sie `/usr/sfw/lib` in Ihrem Pfad (`LD_LIBRARY_PATH`) vor `/usr/openwin/lib` setzen.

4.9 Informationen zu GConf

Problem	Wo finde ich Informationen zu GNOME 2.0 Konfigurationssystem (GConf)?
Lösung	Weitere Informationen zu GConf finden Sie auf folgender Webseite: http://www.gnome.org/projects/gconf Auch in einem Kapitel des Dokuments *GNOME 2.0 Desktop for the Solaris Operating Environment System Administration Guide* sind die Funktionen von GConf beschrieben.

4.10 Probleme mit Bildschirmschonern

Problem

Die Einstellungen für die Sperrung meines Bildschirms umfassen folgende Bildschirmschoneranzeigen, die zu Problemen mit manchen Grafikkartentreibern führen können:

- Bildschirmschoneranzeigen mit instabiler Bildschirmverzerrung
- Bildschirmschoneranzeigen wie Julia und Penrose

Diese Bildschirmschoneranzeigen sind manchmal aktiv, wenn ich die Zufallsoption für den Bildschirmschoner auswähle.

Lösung

Ihre Datei `~/.xscreensaver` ist veraltet. Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Löschen Sie die `~/.xscreensaver` -Datei.
2. Melden Sie sich ab und melden Sie sich erneut an.

Auf der Registerkarte Anzeigemodi im Dialogfenster für die Bildschirmschonereinstellung können Sie Anzeigen, die Sie nicht benötigen, deaktivieren.

4.11 Ausgewählter Bildschirm wird nicht geöffnet

Problem

Ich kann zwar die Bildschirmschoneranzeige im Konfigurationspanel konfigurieren, aber wenn ich mir die Anzeige in der Vorschau ansehe oder einen dunklen Bildschirm einstelle, öffnet sich die ausgewählte Bildschirmschoneranzeige nicht.

Lösung

XScreenSaver ermöglicht graphische Bildschirmschoneranzeigen nur auf Systemen, auf welchen DPMS (Display Power Management System) ausgeführt wird. Sie können DPMS mit folgendem Befehl ausführen: `xset +dpms`

Auf Sun Ray™-Clients wird DPMS nicht ausgeführt.

4.12 Solaris Removable Media Manager

Problem

Welches Organisationsprogramm benötige ich zur Installation des Solaris Removable Media Manager?

Lösung

Nautilus verfügt über ähnliche Funktionen wie der Solaris Removable Media Manager. Um mit der Wechseldatenträgerfunktion in GNOME Desktop arbeiten zu können, muss das Betriebssystem Solaris in der Version 8 Update 1 oder höher vorliegen. Versuchen Sie nicht, diese Funktion durch eine Reihe von Ad-Hoc-Patches zu installieren.

KAPITEL 5

Probleme mit einzelnen Anwendungen

Dieser Teil enthält Informationen zu Problemen mit einzelnen Anwendungen sowie deren Lösung.

5.1 Dynamisch festgelegter Titel funktioniert nicht

Problem

Fehler-ID 4855527, Terminal.

Die Menüoptionen für das Dropdown-Menü Dynamisch festgelegter Titel auf der Registerkarte Titel und Befehl im Profilbearbeitungsfenster funktionieren nicht. Zum dynamischen Festlegen des Titels in Terminal werden die folgende bash-Shell-Umgebungsvariable und die folgende Shell-Befehlseingabe verwendet:

```
PROMPT_COMMAND=$'echo -ne
"\\033]0;${USER}@${HOSTNAME}: ${PWD}\\007"'
PS1=$'[\\u@\\h \\W]\\$ ' USER=`id -un`
```

Auf Linux-Systemen werden die erforderlichen Umgebungsvariablen durch `/etc/bashrc` gesetzt. Dies erfolgt jedoch nicht für das Betriebssystem Solaris. Folglich funktioniert unter Solaris weder der dynamisch festgelegte Titel noch die Shell-Befehlseingabe.

Lösung

Sie können die erforderliche Umgebungsvariable mithilfe von Skripten für die verschiedenen Shells setzen.

bash-Shell:

Geben Sie in `bashrc` Folgendes an:

```
case $TERM in
       xterm*)
          PS1="\[\033]0;\u@\h: \w\007\]bash\\$ "
          ;;
       *)
          PS1="bash\\$ "
          ;;
   esac
```

(oder)

```
USER='/usr/xpg4/bin/id -un'
export USER
```

```
PROMPT_COMMAND='echo -ne "\033]0;${USER}@${HOSTNAME}: ${PWD}\007"'
```

ksh-Shell:

Fügen Sie Folgendes in die Datei `~.profile` ein:

```
mycd () {
cd "${@}"; echo "\033]0;${USER}@${HOSTNAME}: ${PWD}\007\c"
}
alias cd=mycd
```

csh-Shell:

Geben Sie Folgendes in `cshrc` an:

```
switch ($TERM)
       case "xterm*":
          set host='hostname'
          alias cd 'cd \!*; echo -n "^[]0;${user}@${host}:
${cwd}^Gcsh% "'
          breaksw
       default:
          set prompt='csh% '
          breaksw
   endsw
```

Die Zeichen '^[' und '^G' in der Eingabezeichenfolge sind Einzeilzeichen für ESC und BEL. Sie können diese Zeichen mit den Tastenfolgen Ctrl+v+ESC und Ctrl+v+g eingeben.

5.2 ScrollKeeper-Optionen nicht vollständig dokumentiert

Problem

ScrollKeeper .

In der Manpage `scrollkeeper-rebuilddb` sind die Optionen `-o` und `-p` nicht vollständig dokumentiert.

Lösung

Für eine Standardeinrichtung der ScrollKeeper-Datenbank sind die Optionen `-o` und `-p` nicht erforderlich. Sie werden lediglich in den folgenden Fällen benötigt:

- Die ScrollKeeper-Datenbank muss in einem anderen als dem Standardverzeichnis installiert werden. Dies ist beispielsweise bei der Einrichtung von Diskless-Clients der Fall.
  Geben Sie das Installationsverzeichnis der ScrollKeeper-Datenbank mit der Option `-p` *Pfad* an, wobei *Pfad* ein leeres Verzeichnis sein muss. Sollten Sie für diese Option ein Verzeichnis angeben, das Daten enthält, wird der Befehl `scrollkeeper-rebuilddb` nicht ausgeführt.
- Die OMF-Dateien müssen aus einem anderen als dem Standardverzeichnis gelesen werden. Das Standardverzeichnis für die OMF-Dateien ist in der Datei `/etc/scrollkeeper.conf` festgelegt.
  Geben Sie das Verzeichnis der OMF-Dateien mit der Option `-o` *Pfad* an. Geben Sie dabei den vollständigen Pfadnamen an, zum Beispiel `/usr/share/omf`. Wenn Sie einen Teilpfadnamen angeben, zum Beispiel `/usr/share`, dauert die Ausführung des Befehls `scrollkeeper-rebuilddb` sehr lang, ist mit der Ausgabe zahlreicher Warnmeldungen verbunden und kann unter Umständen fehlschlagen.

Das folgende Beispiel zeigt, wie Sie die ScrollKeeper-Datenbank mit den Optionen `-o` und `-p` für Diskless-Clients einrichten können:

```
# scrollkeeper-rebuilddb \
-p /export/root/clone/Solaris_9/\
sun4u/var/gnome/lib/scrollkeeper \
-o /export/exec/Solaris_9_sparc.all/\
usr/share/omf
```

5.3 Inhaltsverzeichnis der Hilfeseite ist leer

Problem	Fehler-ID 4875223.
	Auf der ersten Seite des GNOME-Hilfebrowsers wird kein Inhaltsverzeichnis angezeigt.
Lösung	Dies ist ein Fehler in ScrollKeeper. Zur Lösung des Problems siehe "1.6 ScrollKeeper schlägt nach der Installation fehl" auf Seite 13.

KAPITEL 6

Probleme mit der Hardware

In diesem Teil ist die Vorgehensweise bei Problemen mit der Hardware auf dem GNOME 2.0 Desktop beschrieben.

6.1 Multihead-Display

Problem	Mein Computer verfügt über mehr als einen Head. Wie zeige ich GNOME Desktop-Anwendungen auf dem zweiten Monitor an?
Lösung	Der GNOME Desktop-Installationsprozess kann Computer mit mehr als einem Monitor erkennen. Multihead-Displays sollten automatisch gestartet werden. Sie können eine Anwendung auch manuell auf einen anderen Monitor verschieben. Setzen Sie hierzu Ihre `$DISPLAY`-Variable, oder starten Sie die Anwendung mit der Option `--display=:0.n`, wobei `n` die Nummer des Displays ist. Wenn Sie zwei identische Grafikkarten mit der gleichen Bildtiefeeinstellung verwenden, können Sie auch in den Dateien `/etc/dt/config/Xservers` oder `/usr/dt/config/Xservers` die Ausführung von XSun im Xinerama-Modus vorgeben. GNOME Desktop behandelt die beiden Monitore dann als eine logische Anzeige.

6.2 Klangereignisse funktionieren nicht

Problem	Klangereignisse funktionieren nicht in Nautilus.
Lösung	Führen Sie folgende Schritte durch: 1. Öffnen Sie das Menü Anwendungen. 2. Wählen Sie Desktop-Einstellungen -> Klang. 3. Wählen Sie folgende Optionen aus: ■ ##Sound-Server-Start aktivieren ■ ##Sounds für Ereignisse 4. Positionieren Sie die Maus auf Dateisymbole, um bestimmte Klangereignisse in Nautilus zu hören. Es sind noch nicht alle Ereignisse aktiviert.

6.3 Konfigurieren der Maus für x86-Systeme

Problem	Weder eine Zwei-Tasten-Maus noch eine Drei-Tasten-Maus funktionieren ordnungsgemäß, wenn der GNOME Desktop auf der x86-Systemstruktur ausgeführt wird.

Lösung	Viele GNOME-Anwendungen erfordern eine Drei-Tasten-Maus. Gehen Sie folgendermaßen vor:

- Drei-Tasten-Maus: Aktivieren Sie die dritte Taste.
- Zwei-Tasten-Maus: Simulieren Sie eine dritte Taste, wenn Sie gleichzeitig auf beide Tasten klicken.

Um eine dritte Maustaste zu aktivieren oder eine Drei-Tasten-Maus zu simulieren, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie im Anmeldefenster Optionen -> Command Line Login.
2. Drücken Sie die Eingabetaste und melden Sie sich dann als Root an.
3. Geben Sie folgenden Befehl ein: `kdmconfig`
   Der Befehl `kdmconfig` startet den Solaris Device Configuration Assistant, der die aktuellen Systemkonfigurationen anzeigt. Das Programm akzeptiert nur Eingaben über die Tastatur. Mit den Tasten in Tabelle 6–1 bewegen Sie sich durch die Menüs.
4. Wählen Sie im Hauptmenü die Option Eingabegerät/Maus ändern.
5. Drücken Sie F2 , um den nächsten Bildschirm zu öffnen.
6. Wählen Sie den entsprechenden Maustyp oder eine Emulation aus.
7. Drücken Sie F2, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren. Das Eingabegerät sollte sichtbar verändert sein.
8. Drücken Sie F2, um einen Testbildschirm anzuzeigen.
9. Klicken Sie auf Ja, wenn der Bildschirm richtig angezeigt wird.
10. Geben Sie folgenden Befehl ein, um die Konsolensitzung zu beenden: `Exit`

Jetzt sollte das System richtig für die Verwendung einer Drei-Tasten-Maus konfiguriert sein.

TABELLE 6–1 Navigationstasten für Solaris Device Configuration Assistant

Taste	Funktion
Nach-Unten-Taste	Bewegt den Cursor in einem Menü nach unten.
Nach-Oben-Taste	Bewegt den Cursor in einem Menü nach oben.
F2	Öffnet den nächsten Bildschirm
F3	Beendet das Programm ohne Speichern.
EINGABETASTE	Wählt eine Option aus.

6.4 Ausführen von GNOME Desktop auf einem Sun Ray-Server

Problem	Wie führe ich den GNOME 2.0 Desktop auf einem Sun Ray Thin Client Server aus?
Lösung	Führen Sie folgende Schritte durch: 1. Führen Sie eine normale Installation von GNOME Desktop durch. 2. Wenn die Option GNOME 2.0 nicht im Anmeldefenster des Sun Ray Client erscheint, wählen Sie Optionen -> Reset Login Screen.

6.5 Kein Ton von Audio-CD

Problem	Ich höre keinen Ton von meiner Audio-CD.
Lösung	Führen Sie folgende Schritte durch: 1. Öffnen Sie das Menü Anwendungen. 2. Wählen Sie CDE Menu -> Applications -> Audio Control. 3. Wählen Sie die Registerkarte Wiedergabe aus und schalten Sie dann eins der folgenden Geräte ein: ■ Integrierter Lautsprecher ■ Kopfhörer ■ Line Out 4. Wählen Sie die Registerkarte Aufnahme und dann Internal CD for the Master Input. 5. Stellen Sie die Lautstärke des Monitors ein (nicht auf Null). Jetzt können Sie CDs mit der Anwendung CD-Player wiedergeben. **Hinweis –** Dieses Verfahren funktioniert nicht bei allen Sun Hardware- und CD-Konfigurationen.

KAPITEL 7

Verbesserung der Leistung

Dieser Teil enthält Tipps zur Leistungsverbesserung von GNOME 2.0 Desktops. Ausführlichere Informationen dazu finden Sie im Dokument *GNOME 2.0 Desktop for the Solaris Operating Environment System Administration Guide*.

7.1 Nautilus-Einstellungen anpassen

Tipp	Die Leistung von GNOME Desktop lässt sich durch die Anpassung der Einstellungen des Fenstermanagers Nautilus optimieren.
Aktion	1. Öffnen Sie ein Nautilus-Fenster. 2. Wählen Sie Bearbeiten -> Einstellungen. 3. Wählen Sie Leistung aus. 4. Stellen Sie sicher, dass alle Optionen auf Nur lokale Datei oder Niemals eingestellt sind.

7.2 Hintergrund-Einstellungen anpassen

Tipp	Wenn Sie den GNOME Desktop entfernt in einem langsamen Netzwerk ausführen, können Sie die Hintergrund-Einstellungen des Desktops anpassen, um die Leistung zu verbessern.
Aktion	1. Öffnen Sie das Menü Anwendungen. 2. Wählen Sie Desktop-Einstellungen -> Hintergrund. 3. Kein Bild-Taste. 4. Wählen Sie Einfarbig in der Drop-Down-ListeHintergrund-Stil.

7.3 Fensterrahmen-Thema ändern

Tipp	Sie können Ihr Fensterrahmen-Thema auf eine etwas reduziertere Auswahl beschränken und so die Leistung verbessern.
Aktion	1. Öffnen Sie das Menü Anwendungen. 2. Wählen Sie Desktop-Einstellungen -> Motiv. 3. Klicken Sie auf die Registerkarte Fensterrahmen. 4. Wählen Sie ein Grundthema aus, z. B. Atlanta.

7.4 Applets reduzieren

Tipp	Die Anzahl der Applets in Ihren Panels zu reduzieren kann die Leistung verbessern.
Aktion	Entfernen Sie Applets, die Sie nicht verwenden, aus Ihren Panels.

7.5 Transparente Terminals

Tipp	Terminals mit transparentem Hintergrund zu verwenden kann die Leistung Ihres GNOME Desktops verbessern.
Aktion	Wenn Ihre Terminals über einen transparenten Hintergrund verfügen, führen Sie folgende Schritte in einem Terminal aus: 1. Öffnen Sie das Menü Bearbeiten. 2. Wählen Sie Profile aus. 3. Öffnen Sie die Registerkarte Effekte. 4. Wählen Sie die Option Keine (einfarbig).

7.6 Verschieben/Größe ändern des Drahtgitters aktivieren

Tipp	Sie können die Leistung verbessern, indem Sie diese Option aktivieren, um Fenster im Drahtgittermodus verschieben zu können.
Aktion	Führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
gconftool-2 -s
/apps/metacity/sun_extensions/wireframe_move_resize
-t bool true
```

7.7 mediaLib-Bibliotheken installieren

Tipp	Der GNOME 2.0 Desktop unterstützt mediaLib™-Bibliotheken. Die Installation dieser Bibliotheken kann die Leistung des GNOME Desktops beträchtlich verbessern.

Aktion	Informationen zur Installation dieses Pakets finden Sie auf der mediaLib-Webseite: http://www.sun.com/processors/vis/mlib.html

7.8 Leistung der CDE-Anwendung verbessern

Tipp	Wie verbessere ich die Leistung der CDE-Anwendungen im GNOME 2.0 Desktop?

Aktion	Standardmäßig werden folgende CDE-Programme ausgeschaltet, wenn Sie sich bei einer GNOME Desktop-Sitzung anmelden:

- `dtdbcache`

  `dtdbcache` richtet einen Cache ein, um CDE-Programme, die Aktionen wie `dtfile` verwenden, zu beschleunigen. Wird der Cache nicht eingerichtet, werden CDE-Anwendungen mit Aktionen langsamer ausgeführt. Um diese Funktion zu aktivieren, können Sie dieses Programm manuell oder über ein Startskript starten. Führen Sie folgende Aktionen durch:

  1. Melden Sie sich als Root an und öffnen Sie dann folgende Datei: `/usr/dt/config/Xsession.Sun-gnome-2.0-fcs`
  2. Löschen Sie folgende Zeile: `export SDT_NO_DTDBCACHE="1"`

- `ttsession`

  `ttsession` ist der Tooltalk-Dämon. In CDE wird dieses Programm immer gestartet, wenn sich der Benutzer zum ersten Mal anmeldet. Im GNOME 2.0 Desktop wird der Dämon automatisch mit dem ersten Programm gestartet, das Tooltalk verwendet. Sie können das CDE-Verhalten mit einem Startskript wiederherstellen. Führen Sie folgende Aktionen durch:

  1. Melden Sie sich als Root an und öffnen Sie dann folgende Datei: `/usr/dt/config/Xsession.Sun-gnome-2.0-fcs`
  2. Löschen Sie folgende Zeile: `export SDT_NO_TOOLTALK="1"`

- `dtappgather`

  Die Datei `dtappgather` ist ein Unterstützungsprogramm für den CDE-Anwendungs-Manager. In der Regel müssen Sie dieses Programm nicht während einer GNOME Desktop-Sitzung ausführen. Wenn Sie jedoch dieses Programm ausführen möchten, können Sie `dtappgather` manuell oder von einem Startskript aus starten. Führen Sie folgende Aktionen durch:

  1. Melden Sie sich als Root an und öffnen Sie dann folgende Datei: `/usr/dt/config/Xsession.Sun-gnome-2.0-fcs`
  2. Löschen Sie folgende Zeile: `export SDT_NO_APPGATHER="1"`

KAPITEL **8**

Probleme mit Eingabehilfen

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise bei Problemen mit Eingabehilfen im GNOME 2.0 Desktop.

8.1 Tastatur reagiert nicht

Problem	Die Tastatur reagiert nicht, wenn ich Folgendes durchführe: 1. Wählen Sie die Option Maustasten aktivieren in AccessX. 2. Entweder Anschlagverzögerung aktivieren oder Tastenverzögerung aktivieren wähle. 3. Wechseln Sie mithilfe der Zehnertastatur in das Textfeld Testbereich. 4. Drücken Sie 5 auf der Zehnertastatur, um im Textfeld Testbereich klicken zu können. Die Tastatur funktioniert in keiner Anwendung (z. B. Terminal, gedit).

Lösung	Führen Sie folgende Aktionen durch: 1. Wählen Sie die Option Maustasten aktivieren in AccessX. 2. Aktivieren Sie die Anschlagverzögerung mithilfe der Maustasten. 3. Wechseln Sie mithilfe der Zehnertastatur in das Textfeld Testbereich. 4. Drücken Sie 5 auf der Zehnertastatur, um im Textfeld Testbereich klicken zu können. 5. Drücken Sie 5 ein zweites Mal im Textfeld Testbereich. 6. Geben Sie wie gewohnt über die Tastatur Text ein. Führen Sie diese Schritte in derselben Reihenfolge für die Tastenverzögerung durch.

8.2 Zehnertastatur reagiert nicht

Problem	Die Zehnertastatur reagiert nicht mehr, wenn ich XKB auf einem Solaris 8- oder einem Solaris 9-System aktiviere.
Lösung	Verwenden Sie die numerischen Tasten in dem Hauptbereich der Tastatur.

8.3 System gibt ununterbrochen Signaltöne wieder

Problem	Dieses Problem tritt nur bei Sun Ray-Systemen auf. Das System gibt ununterbrochen Signaltöne wieder, wenn ich Folgendes durchführe: 1. Die Option Tastatureingabehilfe aktivieren in dem Dialogfeld AccessX wähle. 2. Eine der beiden folgenden Eingabehilfeoptionen wähle: ■ Umschalttasten aktivieren ■ Einrastfunktion und Signalton aktivieren, wenn Zusatztaste gedrückt wird. 3. Eine Zusatztaste oder eine Umschalttaste drücken.

Lösung

Damit keine Signaltöne mehr wiedergegeben werden, müssen Sie sich erst abmelden und dann wieder anmelden. Führen Sie dann die folgenden Aktionen in dem Dialogfeld AccessX durch:

1. Deaktivieren Sie die Option Umschalttasten aktivieren.
2. Deaktivieren Sie die Option Signalton, wenn Zusatztaste gedrückt wird für die Einrastfunktion.

8.4 System gibt falsche Signaltöne für die Tastenverzögerung wieder

Problem

Die Option Signalton wenn Taste abgelehnt wird für die Tastenverzögerung wird nicht korrekt ausgeführt, wenn ich Folgendes durchführe:

- Die Option Tastenverzögerung aktivieren in dem Dialogfeld AccessX wähle.
- Die Option Signalton wenn Taste abgelehnt wird wähle.
- Die Option Signalton bei: Taste wird akzeptiert deaktiviere.
- Eine Taste für eine angegebene Dauer in dem Drehfeld Tastatureingaben nur akzeptieren nach gedrückt halte.
- Die Taste loslasse. Das System akzeptiert die Tastatureingabe, gibt aber einen Signalton wieder, sobald die Taste nicht mehr gedrückt wird.

In dieser Situation sollte das System keinen Signalton wiedergeben, wenn die Taste nach einer erfolgreichen Tastatureingabe wieder losgelassen wird.

Lösung

Führen Sie folgende Aktionen durch:

1. Deaktivieren Sie die Option Signalton wenn Taste abgelehnt wird.
2. Wählen Sie die Option Signalton bei: Taste wird akzeptiert.

8.5 Funktionen der Maustasten

Problem	Dieses Problem tritt nur bei Sun Ray-Systemen auf. Wenn Sie die Maustastenfunktion aktivieren, sollte mit der Taste 9 auf der Zehnertastatur der Mauszeiger nach oben und diagonal nach rechts bewegt werden können. Mit der Taste 9 wird der Mauszeiger jedoch lediglich gerade nach oben bewegt.
Lösung	Mit der Taste 8 können Sie den Mauszeiger nach oben bewegen und mit der Taste 6 nach rechts.

KAPITEL 9

Lokalisierungs- und Internationalisierungsprobleme

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise bei Problemen mit der Lokalisierung oder Internationalisierung von GNOME 2.0 Desktop.

9.1 Lokalisierte Gebietsschemata

Hinweis – Arabisch und Hebräisch sind keine vollständig unterstützten Gebietsschemata (Sprachumgebungen).

GNOME 2.0 Desktop unterstützt die in folgender Tabelle aufgeführten Gebietsschemata.

Sprache	Gebietsschema
Arabisch	ar
	ar_EG.UTF-8
Portugiesisch (Brasilien)	pt_BR.ISO8859-1
	pt_BR.UTF-8

Sprache	Gebietsschema
Chinesisch, vereinfacht	zh
	zh.GBK
	zh.UTF-8
	zh_CN.EUC
	zh_CN.GB18030
	zh_CN.GBK
	zh_CN.UTF-8
Chinesisch, traditionell	zh_HK.BIG5HK
	zh_HK.UTF-8
	zh_TW
	zh_TW.BIG5
	zh_TW.EUC
	zh_TW.UTF-8
Englisch	Posix (C)
	en_AU.ISO8859-1
	en_CA.ISO8859-1
	en_GB.ISO8859-1
	en_GB.ISO8859-15
	en_IE.ISO8859-1
	en_IE.ISO8859-15
	en_NZ.ISO8859-1
	en_US.ISO8859-1
	en_US.ISO8859-15
	en_US.UTF-8
Französisch	fr_FR.ISO8859-1
	fr_FR.ISO8859-15
	fr_FR.UTF-8
Deutsch	de_DE.ISO8859-1
	de_DE.ISO8859-15
	de_DE.UTF-8

Sprache	Gebietsschema
Hebräisch	he
	he_IL.UTF-8
Italienisch	it_IT.ISO8859-1
	it_IT.ISO8859-15
	it_IT.UTF-8
Japanisch	ja
	ja_JP.eucJP
	ja_JP.PCK
	ja_JP.UTF-8
Koreanisch	ko
	ko_KR.EUC
	ko.UTF-8
	ko_KR.UTF-8
Polnisch	pl_PL.ISO8859-2
	pl_PL.UTF-8
Russisch	ru_RU.ANSI1251
	ru_RU.ISO8859-5
	ru_RU.KOI8-R
	ru_RU.UTF-8
Spanisch	es_ES.ISO8859-1
	es_ES.ISO8859-15
	es_ES.UTF-8
Schwedisch	sv_SE.ISO8859-1
	sv_SE.ISO8859-15
	sv_SE.UTF-8

Hinweis – Für einige Gebietsschemata ist nur eine eingeschränkte Unterstützung vorhanden:

- ar, ar_EG.UTF-8: GNOME Desktop ist nicht lokalisiert. Nur grundlegende Internationalisierungsunterstützung mit bekannten Problemen. Siehe "9.5.1 Unvollständige Unterstützung für Rechts-Links-Sprachen" auf Seite 65.
- he, he_IL.UTF-8: GNOME Desktop ist nicht lokalisiert. Nur grundlegende Internationalisierungsunterstützung mit bekannten Problemen. Siehe "9.5.1 Unvollständige Unterstützung für Rechts-Links-Sprachen" auf Seite 65.
- ru_RU.ANSI1251: GNOME-Sitzung ist verfügbar, GNOME Desktop wird jedoch nicht unterstützt.

9.2 Alle Gebietsschemata betreffende Probleme

Die folgenden Probleme betreffen alle Gebietsschemata:

9.2.1 Nicht lokalisierte Menüeinträge

Problem	Betrifft alle Gebietsschemata. Die folgenden Menüeinträge sind in keinem Gebietsschema lokalisiert: ■ Audio Control ■ Media Player
Lösung	Dies wird in einer künftigen Version korrigiert.

9.2.2 Warnmeldungen an die Konsole

Problem	Fehler-ID 4818711, betrifft alle Gebietsschemata. Wenn Sie GNOME-Anwendungen aus einem Terminalfenster starten, sehen Sie unter Umständen von Zeit zu Zeit Warnmeldungen im Terminalfenster.
Lösung	Diese Warnungen treten nicht auf, wenn Sie die Anwendungen über die Menüs der Desktop-Umgebung aufrufen. Die Warnungen haben keine Auswirkung auf die Funktion der Anwendungen. Dieser Fehler wird in einer künftigen Version von GNOME Desktop korrigiert.

9.2.3 Veraltete Themen in der Online-Hilfe

Problem	Betrifft alle Gebietsschemata. In der Online-Hilfe sind veraltete Anwendungen wie gweather und Stock Ticker enthalten.
Lösung	Ignorieren Sie die Hilfe zu veralteten Anwendungen.

9.2.4 Mehrere Papierkorbsymbole

Problem	Betrifft alle Gebietsschemata. Wenn Sie mit dtlogin die Sprache wechseln und sich entfernt anmelden, werden mehrere Papierkorbsymbole auf dem Desktop angezeigt.
Lösung	Führen Sie folgende Schritte durch: ■ Öffnen Sie ein Terminalfenster. ■ Wechseln Sie in das Verzeichnis `.gnome-desktop`: **`cd .gnome-desktop`** ■ Löschen Sie nicht benötigte Papierkorbdateien.

9.2.5 Dialogfenster und Panels sind nicht lokalisiert

Problem	Betrifft alle Gebietsschemata. Verschiedene Anwendungen enthalten nicht lokalisierte Dialogfenster und Panels.
Lösung	Dies wird in einer künftigen Version von GNOME Desktop korrigiert.

9.2.6 Eine in einem anderen Gebietsschema erstellte Datei kann nicht geöffnet werden

Problem	Fehler-ID 4824884, betrifft alle Gebietsschemata. Unter Umständen öffnet Nautilus eine in einem anderen Gebietsschema erzeugte Datei nicht.
Lösung	Melden Sie sich in dem Gebietsschema an, in dem die Datei erstellt wurde, und öffnen Sie die Datei.

9.2.7 Segmentierungsfehler beim Starten von gmines

Problem	Betrifft das Spiel gmines in allen Gebietsschemata. Wenn Sie ein Sprachpackage installieren, bewirkt gmines beim nächsten Aufruf des Spiels einen Segmentierungsfehler.
Lösung	Löschen Sie die folgende Datei, um das Einfrieren des Spiels zu vermeiden: `/usr/share/locale/[Ihr_Gebietsschema]/LC_MESSAGES/gnome-games.mo`. Dadurch wird auch die Lokalisierungsunterstützung für alle Spiele entfernt. Dies wird in einer künftigen Version korrigiert.

9.3 Europäische Gebietsschemata betreffende Probleme

Die folgenden Probleme betreffen europäische Gebietsschemata:

9.3.1 OpenWindows-Anmeldungsoption fehlt

Problem

Betrifft alle europäischen Gebietsschemata im Betriebssystem Solaris 8. Das Betriebssystem Solaris 9 ist hiervon nicht betroffen.

Wenn Sie GNOME 2.0 Desktop installieren, fällt Ihnen möglicherweise auf, dass OpenWindows nicht mehr als Sitzungsoption im Anmeldefenster zur Verfügung steht.

Lösung

Gehen Sie wie folgt vor, um die OpenWindows-Option im Anmeldefenster wiederherzustellen:

1. Melden Sie sich als Root an.
2. Führen Sie den folgenden Befehl aus:
   cp /usr/dt/config/C/Xresources.d/Xresources.ow /usr/dt/config/*Gebietsschema***/Xresources.d/Xresources.ow**

Ersetzen Sie dabei *Gebietsschema* durch das Gebietsschema, in dem die OpenWindows-Anmeldeoption wiederhergestellt werden soll.

9.3.2 Startmenü ist nicht lokalisiert

Problem

Betrifft das Gebietsschema pt_BR.ISO8859-1.

Das Startmenü ist nicht lokalisiert.

Lösung	Dies wird in einer künftigen Version korrigiert.

9.3.3 Falsche Darstellung von Zeichen im Eigenschaften-Dialogfenster für XScreenSaver

Problem	Betrifft die Gebietsschemata pt_BR.ISO8859-1 und pt_BR.UTF-8. Im Eigenschaften-Dialogfenster für XScreenSaver fehlen sprachenspezifische Zeichen. Im Gebietsschema pt_BR.UTF-8 werden falsche Zeichen, z. B. kyrillische Buchstaben, angezeigt.
Lösung	Dies wird in einer künftigen Version korrigiert.

9.3.4 Tastaturbefehl zum Wechseln des Eingabemethodenfensters funktioniert nicht

Problem	Betrifft russische Gebietsschemata. Der Tastaturbefehl Strg+Leertaste zum Auswählen und Wechseln des Eingabemethodenfensters funktioniert in der Solaris-Edition für die x86-Architektur nicht.
Lösung	Verwenden Sie zum Auswählen und Wechseln des Eingabemethodenfensters die Maus.

9.3.5 Mangelhafte Schriftqualität im Terminalfenster

Problem	Betrifft russische Gebietsschemata. Die Schriftqualität in der Anwendung Terminal ist nicht zufrieden stellend.

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Öffnen Sie ein Terminalfenster und wählen Sie den Befehl für Bearbeiten → Profile.
2. Klicken Sie auf das Symbol für Bearbeiten.
3. Deaktivieren Sie auf der allgemeinen Registerkarte die Option, die vorgibt, dass dieselbe Schrift wie in anderen Anwendungen verwendet werden soll.
4. Klicken Sie auf die Schriftauswahlleiste.
5. Wählen Sie im Dialogfenster für die Terminalschrift-Auswahl eine geeignete Schrift.

9.3.6 Keine Unterstützung für CP1251- und ANSI1251-Codierung

Problem

Betrifft russische Gebietsschemata.

Der Pango X11 Shaper in dieser Version des GNOME Desktop unterstützt keine CP1251-Codierung. Das hat zur Folge, dass CP1251- oder ANSI1251-codierte Zeichen mit einer Breite von Null oder als leere Zeichen dargestellt werden.

Lösung

Verwenden Sie die folgenden Gebietsschemata, die vom Pango X11 Shaper unterstützt werden, bis die CP1251-Unterstützung erhältlich ist:

- ru_RU.KOI8-R
- ru_RU.ISO8859-5
- ru_RU.UTF-8

Sie können die iconv-Konvertierungstabellen verwenden, um CP1251- und ANSI1251-Dateien neu zu codieren. Um eine CP1251- oder ANSI1251-Datei als UTF-8-Datei zu codieren, führen Sie im Terminal folgenden Befehl aus:

/usr/bin/iconv -f CP1251 -t UTF-8 *CP1251-Dateiname* **>** *UTF-8-Dateiname***. (man iconv)**

9.3.7 Rasterisierungsprobleme in russischem Gebietsschema

Problem

Betrifft das Gebietsschema ru_RU.KOI8-R.

In der Solaris 8-Edition für die x86-Architektur können Rasterisierungsprobleme im Zusammenhang mit den folgenden russischen Zeichen auftreten:

- 00F1
- 00FF
- 00DC

Dieses Problem betrifft die Desktops CDE (Common Desktop Environment) und GNOME.

Lösung

Sie müssen bestimmte Schriften für die Darstellung im GNOME Desktop auswählen. Führen Sie folgende Schritte durch:

- Öffnen Sie einen Terminal und führen Sie folgenden Befehl aus: **`gnome-font-properties`**
- Klicken Sie im Schrift-Einstellungsfenster auf die Schaltfläche für die Desktop-Schrift.
- Im Dialogfenster für die Schriftauswahl wählen Sie eine der Schriften aus der folgenden Liste:
  - application: medium, medium italic, bold, bold italic
  - Arial: italic, bold, bold-italic
  - Courier: italic, bold italic
  - fixed: medium
  - interface system: medium
  - monospace: normal
  - Sans: italic, bold italic
  - Times: italic, bold italic

Dies wird in einer künftigen Version korrigiert.

9.3.8 Hilfe wird nur auf Englisch angezeigt

Problem	Fehler-ID 4921134, betrifft die folgenden Gebietsschemata: ■ fr_BE.UTF-8 ■ es_AR.ISO8859-1 ■ es_BO.ISO8859-1 ■ es_CL.ISO8859-1 ■ es_CO.ISO8859-1 ■ es_CR.ISO8859-1 ■ es_EC.ISO8859-1 ■ es_GT.ISO8859-1 ■ es_MX.ISO8859-1 ■ es_NI.ISO8859-1 ■ es_PA.ISO8859-1 ■ es_PE.ISO8859-1 ■ es_PY.ISO8859-1 ■ es_SV.ISO8859-1 ■ es_UY.ISO8859-1 ■ es_VE.ISO8859-1
Lösung	Zur Lösung des Problems gehen Sie wie folgt vor: ■ **su** *Passwort* ■ **cd /usr/share/locale** ■ **ln -s** *übergeordnetes_Gebietsschema Ziel-Gebietsschema* ■ Melden Sie sich von der Sitzung ab. ■ Melden Sie sich wieder an. Die Anwendungen müssten nun im gewünschten Gebietsschema angezeigt werden.

9.4 Asiatische Gebietsschemata betreffende Probleme

Die folgenden Probleme betreffen asiatische Gebietsschemata:

- “9.4.1 Vorgabeschrift für Desktop zu klein oder nicht angezeigt” auf Seite 58
- “9.4.2 In chinesischen Gebietsschemata fehlen Sonderschriften” auf Seite 58
- “9.4.3 GNOME Ghostscript-Anzeige” auf Seite 59
- “9.4.4 Anderes Datumsformat im Betriebssystem Solaris” auf Seite 60
- “9.4.5 Zeichenanzeigeproblem in GTK2+-Anwendungen” auf Seite 61
- “9.4.6 Drucken mit gedit im Betriebssystem Solaris 8” auf Seite 61
- “9.4.7 Japanische Zeichen können mit gedit nicht in der Vorgabeschrift gedruckt werden” auf Seite 61

9.4.1 Vorgabeschrift für Desktop zu klein oder nicht angezeigt

Problem	Beispiel: Fehler-ID 4805328, betrifft einige Gebietsschemata, einschließlich chinesische. Es ist derzeit nicht möglich, pro Gebietsschema eine Vorgabeschrift für den GNOME Desktop festzulegen. Deshalb kann, besonders beim Wechseln zwischen verschiedenen Gebietsschemata, die Desktop-Vorgabeschrift entweder zu klein erscheinen oder gar nicht angezeigt werden.
Lösung	Gehen Sie wie folgt vor, um die Desktop-Vorgabeschrift zu ändern: ■ Öffnen Sie einen Terminal und führen Sie folgenden Befehl aus: **`gnome-font-properties`** ■ Legen Sie im Dialogfeld Einstellungen der Schriftart geeignete Werte für die Schriftgröße fest. In chinesischen Gebietsschemata können Sie z. B. die Anwendungs-Schriftart und die Desktop-Schriftart auf Sans 13 setzen.

9.4.2 In chinesischen Gebietsschemata fehlen Sonderschriften

Problem	Fehler-ID 4821955, betrifft Gebietsschemata in traditionellem Chinesisch. Zeichen, die mit bestimmten Sonderschriften wie z. B. in Fettschriften dargestellt werden, werden nicht angezeigt. Als Folge scheinen einige Zeichen im Yelp-Fenster zu fehlen.

Lösung

Sie müssen die Datei `pangox.alias` in `/etc/{zh_TW.EUC,zh_TW.BIG5,zh_TW.UTF-8,zh_HK.BIG5HK,zh_HK.UTF-8}` bearbeiten. Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Melden Sie sich als Root an.
2. Wechseln Sie in das Verzeichnis, in dem sich die Datei `pangox.alias` für Ihr Gebietsschema befindet. Führen Sie z. B. für das Gebietsschema zh_TW.BIG5 folgenden Befehl aus:
   cd /etc/pango/zh_TW.BIG5
3. Führen Sie den folgenden Befehl aus:
   cat pangox.alias | tr [A-Z] [a-z] > /tmp/pango
4. Führen Sie den folgenden Befehl aus:
   mv /tmp/pango pangox.alias
5. Wenn das Verzeichnis `/etc/pango/sparcv9/pango` auf Ihrem System vorhanden ist, ändern Sie die `pangox.alias`-Dateien in den Gebietsschema-Unterverzeichnissen dieses Verzeichnisses. Gehen Sie dabei wie für `/etc/pango` vor.

9.4.3 GNOME Ghostscript-Anzeige

Problem

Betrifft asiatische und japanische Gebietsschemata.

Zeichen mit dem japanischen Postscript-Schriftnamen werden in GNOME Ghostscript fehlerhaft dargestellt.

Lösung

Führen Sie folgende Schritte durch:

1. Melden Sie sich als Root an.
2. Führen Sie den folgenden Befehl aus: **`cd /`**
3. Führen Sie den folgenden Befehl aus: **`mkdir /Resource`**
4. Je nach dem Gebietsschema führen Sie einen der folgenden Befehle aus:

   Vereinfachtes Chinesisch

   `ln -s /usr/openwin/lib/locale/zh/X11/Resource/CMap /Resource/CMap`

   Traditionelles Chinesisch

   `ln -s /usr/openwin/lib/locale/zh_TW/X11/Resource/CMap /Resource/CMap`

   Japanisch

   `ln -s /usr/openwin/lib/locale/ja/X11/Resource/CMap /Resource/CMap`

   Koreanisch

   `ln -s /usr/openwin/lib/locale/ko/X11/Resource/CMap /Resource/CMap`

9.4.4 Anderes Datumsformat im Betriebssystem Solaris

Problem

Betrifft japanische Gebietsschemata.

Im Betriebssystem Solaris wird ein anderes Datumsformat verwendet. In den folgenden Gebietsschemata enthält das Wochentagsformat kein '(' und kein ')':

- Betriebssystem Solaris 8: ja_JP.UTF-8
- Betriebssystem Solaris 9: ja_JP.eucJP, ja_JP.UTF-8

Lösung

Nicht zutreffend.

9.4.5 Zeichenanzeigeproblem in GTK2+-Anwendungen

Problem	Fehler-ID 4785550, betrifft die Anwendung gedit und andere GTK2+-Anwendungen in japanischen Gebietsschemata. Verschiedene erweiterte IBM/NEC-Zeichen und Sonderzeichen werden nicht angezeigt.
Lösung	Bekannte Beschränkung.

9.4.6 Drucken mit gedit im Betriebssystem Solaris 8

Problem	Betrifft japanische Gebietsschemata. JISX0212 kann mit der Anwendung gedit zwar in der Vorschau angezeigt, nicht aber ausgedruckt werden.
Lösung	Betriebssystem Solaris 8: Bekannte Beschränkung. Betriebssystem Solaris 9: Führen Sie folgende Schritte durch: ■ Öffnen Sie die Anwendung gedit. ■ Wählen Sie den Befehl für Bearbeiten → Einstellungen. ■ Wählen Sie unter der Druckkategorie im Kategorien-Panel den Eintrag für Schriften. ■ Geben Sie für jedes Druckelement eine der folgenden Schriften an: ■ HG-GothicB-Sun ■ HG-MinchoL-Sun

9.4.7 Japanische Zeichen können mit gedit nicht in der Vorgabeschrift gedruckt werden

Problem	Fehler-ID 4861491, betrifft japanische Gebietsschemata. Wenn Sie in der Anwendung gedit mit der Vorgabedruckschrift arbeiten, können japanische Zeichen weder in der Vorschau angezeigt noch ausgedruckt werden.

Lösung	Führen Sie folgende Schritte durch: ■ Öffnen Sie die Anwendung gedit. ■ Wählen Sie den Befehl für Bearbeiten → Einstellungen. ■ Wählen Sie unter der Kategorie für das Drucken im Kategorien-Panel den Eintrag für Schriften. ■ Geben Sie für alle Druckelemente die Schrift HG-GothicB-Sun an.

9.4.8 ISO–2022–JP-kodierte Dateien können nicht geöffnet werden

Problem	Fehler-ID 4826184, betrifft japanische Gebietsschemata. ISO-2022–JP-kodierte Dateien können mit der Anwendung gedit nicht geöffnet werden.
Lösung	Dies wird in einer künftigen Version korrigiert.

9.4.9 Lokalisierte Zeichen werden in gedit nicht angezeigt

Problem	Beispiel: Fehler-ID 4785550, betrifft japanische Gebietsschemata. Japanische Zeichen werden in der Anwendung gedit nicht angezeigt, wenn Courier als Vorgabeschrift ausgewählt ist.
Lösung	Führen Sie folgende Schritte durch: ■ Öffnen Sie die Anwendung gedit. ■ Wählen Sie den Befehl für Bearbeiten → Einstellungen. ■ Wählen Sie im Kategorien-Panel den Eintrag für Schrift und Farben. ■ Aktivieren Sie die Option zur Verwendung der Schrift des Vorgabemotivs. Dieses Vorgehen behebt jedoch nicht das Problem der ausbleibenden Anzeige von erweiterten IBC/NEC-Zeichen und Sonderzeichen im Betriebssystem Solaris 8.

9.4.10 Problem mit der Zeichenanzeige im Terminalfenster

Problem	Betrifft japanische Gebietsschemata. Im Einstellungsdialogfenster der Anwendung Terminal werden erweiterte IBM/NEC-Zeichen und Sonderzeichen nicht angezeigt, wenn dieselbe Schrift wie für andere Anwendungen verwendet wird.
Lösung	Führen Sie folgende Schritte durch: ■ Öffnen Sie ein Terminalfenster. ■ Wählen Sie den Befehl für Bearbeiten → Aktuelle Profile. ■ Deaktivieren Sie im Dialogfenster für die Profilbearbeitung die Option, die vorgibt, dieselbe Schrift wie für andere Anwendungen zu verwenden. ■ Geben Sie die zu verwendende Schrift an.

9.4.11 Core-Dump beim Kopieren oder Verknüpfen mit einer Datei

Problem	Fehler-ID 4824884, betrifft japanische Gebietsschemata. Wenn Sie mit Nautilus eine Datei kopieren oder eine Verknüpfung zu einer Datei herstellen, die in einem anderen Gebietsschema erstellt wurde, wird mitunter ein Speicherabzug (Core-Dump) erzeugt.
Lösung	Melden Sie sich in dem Gebietsschema an, in dem die Datei erstellt wurde, und kopieren Sie dann die Datei bzw. stellen Sie die Verknüpfung zu ihr her.

9.4.12 Eingabemethodenfenster wird wiederholt geleert

Problem	Fehler-ID 4781611, betrifft das Gebietsschema ja_JP.UTF–8. Wenn in demselben oberen Anwendungsfenster mehrere Eingabekontexte vorliegen, wird das Eingabemethodenfenster wiederholt geleert.

Lösung	Dies wird in einer künftigen Version korrigiert.

9.4.13 Core-Dump in japanischem Gebietsschema

Problem

Fehler-ID 4808468, betrifft das Gebietsschema ja_JP.UTF–8.

Wenn Sie wie folgt vorgehen, wird ein Anwendungs-Speicherabzug erzeugt:

1. Sie wählen Unicode List → HIRAGANA im Eingabemethoden-Status.
2. Sie schließen das Anwendungsfenster.

Lösung

Dies wird in einer künftigen Version korrigiert.

9.4.14 GTK2+-Anwendungen frieren ein

Problem

Fehler-ID 4820426, betrifft das Gebietsschema ja_JP.UTF–8.

Wenn Sie wie folgt vorgehen, frieren GTK2+-Anwendungen ein:

1. Sie öffnen ein Anfrageauswahlfenster.
2. Sie halten die Leertaste gedrückt.

Lösung

Dies wird in einer künftigen Version korrigiert.

9.5 CTL-Gebietsschemata betreffende Probleme

Die folgenden Probleme betreffen Gebietsschemata mit komplexem Text-Layout (CTL):

- "9.5.1 Unvollständige Unterstützung für Rechts-Links-Sprachen" auf Seite 65

9.5.1 Unvollständige Unterstützung für Rechts-Links-Sprachen

Problem	Betrifft Arabisch und Hebräisch. GNOME Desktop bietet nur eine unvollständige Unterstützung für Rechts-Links-Sprachen. An einer vollständigen Unterstützung für das Drucken von Rechts-Links-Sprachen und die GUI-Widget-Spiegelung in GNOME Desktop wird gearbeitet.
Lösung	Die arabische und hebräische Texteingabe wird in der GNOME 2.0-Globalisierungsversion unterstützt. Einzige Ausnahme bildet hier die Anwendung Terminal. Wenn Sie keine anderen Sprachpackages installiert haben und die Texteingabeunterstützung wünschen, installieren Sie die folgenden Patches:

	SPARC Architecture Edition	x86 Architecture Edition
Betriebssystem Solaris 8:	114485-01	114486-01
Betriebssystem Solaris 9:	114274-02	114275-02

Index